

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung

Sitzung: Mittwoch, 23.08.2023

Ort: Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Ratsherr Köster

Mitglieder

Ratsherr Disterheft

Ratsherr Graffstedt

Ratsfrau Hahn

Vertretung für: Herrn Nils Bader

Ratsherr Swalve

Ratsherr Jonas

Ratsfrau Kluth

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Bratschke

Ratsherr Pohler

Ratsherr Sommerfeld

Ratsfrau Bartsch

Ratsfrau Hillner

Ratsherr Lehmann

Ratsherr Wirtz

sachkundige Bürger

Herr Parkitny

Verwaltung

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Dr. Pollmann

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler

Leitender Branddirektor Malchau

Branddirektor Damm

Städtische Rätin Facius

Protokollführung

Stadtamtmanntmann Kösters

Stadtoberinspektor Trabe

Abwesend

Mitglieder

Ratsherr Bader entschuldigt

sachkundige Bürger

Frau Barluschke entschuldigt

Herr Grabenhorst abwesend

Frau Gries abwesend

Herr Kornhaas entschuldigt

Herr Nordheim entschuldigt

Herr Schönbach entschuldigt

Verwaltung

Brandoberrat Dr. Stumpf entschuldigt

Branddirektorin Mönch-Tegeder entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2023
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Vorstellung des Malteser Hilfsdienstes
- 4 9. Änderung der Regelung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Braunschweig (Rettungsdiensttarifordnung) 23-21689
- 5 Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister 23-21691
- 6 Anfragen
- 6.1 Truppführer-Ausbildung 23-21852
- 6.1.1 Truppführer-Ausbildung 23-21852-01
- 6.2 Nachnutzung alter Feuerwehrgebäude zwischen Feuerwehrstraße und Hasenwinkel - Möglichkeit für sichereren Streckenverlauf des Ringgleises? 23-21801
- 6.2.1 Nachnutzung alter Feuerwehrgebäude zwischen Feuerwehrstraße und Hasenwinkel - Möglichkeit für sichereren Streckenverlauf des Ringgleises? 23-21801-01
- 6.3 Wie leistungsfähig ist die Straßenentwässerung? 23-21798

6.3.1	Wie leistungsfähig ist die Straßenentwässerung?	23-21798-01
6.4	Weiter unangekündigte "Letzte Generation"-Störungen: reicht die Bußgeldfestsetzung aus?	23-21769
6.4.1	Weiter unangekündigte "Letzte Generation"-Störungen: reicht die Bußgeldfestsetzung aus?	23-21769-01
6.5	Rollator schiebende Senioren stehen im Regen? Verbesserung der Servicequalität im Bürgerbüro	23-21482
6.5.1	Rollator schiebende Senioren stehen im Regen? Verbesserung der Servicequalität im Bürgerbüro	23-21482-01
6.6	Sachstand Sirenen-Warnsystem	23-21849
6.6.1	Sachstand Sirenen-Warnsystem	23-21849-01
6.7	"Behindern verhindern!" Eine Kampagne für Respekt im Straßenverkehr	23-21768
6.7.1	"Behindern verhindern!" Eine Kampagne für Respekt im Straßenverkehr	23-21768-01
7	Präsentation besonderer Einsätze	

Nichtöffentlicher Teil:

- 8 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Die vorliegende Tagesordnung wird beschlossen. Ausschussvorsitzender Köster begrüßt Ratsfrau Bartsch als neues Mitglied im Ausschuss.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2023

Ratsherr Disterheft erinnert in diesem Zusammenhang an seine zwei mündlich eingebrachten Anfragen bezüglich der Auflistung von Geehrten im Zusammenhang mit der Anfrage 23-21461 sowie zur Vorlage 23-21100 im Rahmen der Verkehrsregelung durch die Feuerwehr. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zu.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0

3. Mitteilungen

3.1. Vorstellung des Malteser Hilfsdienstes

Ausschussvorsitzender Köster begrüßt Herrn Stautmeister und Herrn Rütjerodt vom Malteser Hilfsdienst.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellen die beiden die Aufgaben und die Arbeitsfelder des Malteser Hilfsdienstes vor. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Auf die angesprochene Problematik hinsichtlich einer neuen Immobilie zur Unterbringung der Einsatzgerätschaften und Fahrzeuge spricht sich Ratsherr Disterheft für eine Unterstützung durch die Verwaltung aus. Leitender Branddirektor Malchau weist in diesem Zusammenhang auf die schwierige Lage auf dem Immobilienmarkt hin. Der von Herrn Rütjerodt durch den Malteser Hilfsdienst bereits beschrittene Weg der Kontaktaufnahme mit der Braunschweig Zukunft GmbH wird als gute Möglichkeit gesehen. Die Verwaltung wird zwecks Vermittlung noch einmal auf diese zugehen. Ratsfrau Kluth regt in diesem Zusammenhang an, auch die Bundes- und Landesliegenschaften in Braunschweig mit einzubeziehen bzw. anzufragen.

3.2. Mündliche Mitteilung Organisation FB 37

Leitender Branddirektor Malchau teilt mit, dass Branddirektor Damm die Abteilungsleitung 37.1 Einsatz übernommen habe. Die Nachfolge der Abteilungsleitung 37.4 Integrierte Regionalleitstelle BS/PE/WF soll intern im Wege einer Qualifizierung besetzt werden.

3.3. Mündliche Mitteilung Feuerwehrbedarfsplan

Leitender Branddirektor Malchau berichtet zum aktuellen Sachstand der Arbeiten rund um die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans. Aufgrund des bereits kommunizierten häufigen Personalwechsels beim Gutachterbüro werde derzeit mit einer Fertigstellung nicht vor Ende 2023 gerechnet. Die Nachfrage von Ratsherrn Disterheft, ob Regressansprüche bestünden, weil die Zusammenarbeit mit dem Gutachter-Büro nicht zufriedenstellend verlaufe, soll durch die Verwaltung geprüft werden.

4. 9. Änderung der Regelung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Braunschweig (Rettungsdiensttarifordnung) 23-21689

Leitender Branddirektor Malchau führt in die Vorlage ein: Zwischenzeitlich konnten die Kostenträgerverhandlungen mit den Krankenkassen für die Jahre 2019-2023 abgeschlossen werden. Ideal seien Budgetverhandlungen im Voraus, aufgrund von Personalknappheit und der Corona-Pandemie war dies indes für den besagten Zeitraum so nicht möglich. Hervorzuheben sei, dass von den Kostenträgern immer nur die wirtschaftlichen Kosten und nicht die tatsächlichen IST-Kosten anerkannt werden. Für die Kostenträgerverhandlungen habe sich die Verwaltung der Unterstützung durch einen Gutachter bedient. Die erreichten Ergebnisse stellen nunmehr anhand der zu prognostizierenden Einsätze die Grundlage für die vorliegenden Entgelte in der geänderten Rettungsdiensttarifordnung dar. Für die Krankenkassen liegt die entsprechende Vereinbarung der Vorlage bei. Die geänderte Rettungsdiensttarifordnung gilt vor allem für Privatpersonen oder private Krankenkassen.

Davon lediglich mittelbar betroffen sind die Gespräche mit den beauftragten Hilfsorganisationen im Rettungsdienst. Hier bestehen teilweise noch unterschiedliche Ansichten hinsichtlich der Höhe der anererkennungsfähigen Kosten. Zwischenzeitlich geführte Gespräche lassen jedoch auf eine Lösungsfindung hoffen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Disterheft, wie hoch das Risiko für den Rettungsdienst sei, wenn sich eine Hilfsorganisation aus dem Rettungsdienst zurückziehe, wird mitgeteilt, dass

in den zwischenzeitlichen Gesprächen alle vier Hilfsorganisationen ihre grundsätzliche Bereitschaft bekräftigt haben, auch zukünftig Teil des Rettungsdienstes der Stadt Braunschweig zu sein. In den Gesprächen wurde deutlich, dass alle Seiten daran interessiert sind, schnellstmöglich, d. h. ab 2024, wieder zu Budgetverhandlungen zurückzukehren. Durch die hohe Anzahl an Rettungsdienstakteuren mit fünf Beteiligten (inklusive der Berufsfeuerwehr) sei ferner eine gute Risikostreuung vorhanden. Sollte der Fall eintreten, dass sich eine Hilfsorganisation aus dem Rettungsdienst zurückziehe, so wäre eine Kompensation durch die übrigen Beauftragten denkbar. In letzter Konsequenz müsse die Berufsfeuerwehr tätig werden. Hiernach sehe es jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht aus. Erster Stadtrat Geiger ergänzt, dass es sich bei dem Vertrag zur Beauftragung bereits um einen sehr alten Vertrag handle, der im Zweifel auch neu ausgeschrieben werden könnte. Hieran bestehe jedoch derzeit übereinstimmend mit allen Beteiligten kein Interesse.

Leitender Branddirektor Malchau teilt auf Nachfrage von Ratsherrn Pohler mit, dass die Kosten für die NEF u. a. aufgrund der steigenden Arztkosten sowie gestiegener Abschreibungen aufgrund der Neubeschaffung von Notarzteinsatzfahrzeugen erhöht wurden. Die geminderte Kilometeranzahl, die anstelle der Pauschalsätze in Rechnung gestellt werde, basiere auf der Auswertung der bisherigen Einsätze.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Plinke, welche Bedeutung die statistische Auswertung gemäß § 5 der Vereinbarung habe und wen die vdek vertrete, wird mitgeteilt, dass die Auswertung Aufschlüsse darüber erbringen soll, ob sich Einsatzzahlen u. U. signifikant ändern und daher eine Anpassung an Vorhaltestunden etc. erforderlich werden könnte. Die vdek vertrete gemäß Präambel die Techniker Krankenkasse (TK), die BARMER, die DAK-Gesundheit, die Kaufmännische Krankenkasse – KKH, die Handelskrankenkasse (hkk) sowie die HEK - Hanseatische Krankenkasse.

Ausschussvorsitzender Köster bittet abschließend um eine Information bis zur kommenden Ratssitzung am 19.09.2023, sofern sich keine Lösung mit den beauftragten Hilfsorganisationen abzeichnet.

Beschluss:

1. Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes wird zugestimmt.
2. Die als Anlage 2 beigefügte 9. Änderung der Regelung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Braunschweig (Rettungsdiensttarifordnung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0

5. Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister

23-21691

Beschluss:

Der Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr an Herrn Carsten Wegat in Anerkennung besonderer Verdienste um das Feuerlöschwesen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0

6. Anfragen

6.1. Truppführer-Ausbildung

23-21852

6.1.1. Truppführer-Ausbildung

23-21852-01

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Nachnutzung alter Feuerwehrgebäude zwischen Feuerwehrstraße und Hasenwinkel - Möglichkeit für sichereren Streckenverlauf des Ringgleises?** 23-21801
- 6.2.1. Nachnutzung alter Feuerwehrgebäude zwischen Feuerwehrstraße und Hasenwinkel - Möglichkeit für sichereren Streckenverlauf des Ringgleises?** 23-21801-01

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.3. Wie leistungsfähig ist die Straßenentwässerung?** 23-21798
- 6.3.1. Wie leistungsfähig ist die Straßenentwässerung?** 23-21798-01

Auf Nachfrage von Ratsherrn Lehmann, ob die Feuerwehr mit ihren Pumpen an Grenzen stößt, wenn bestimmte Schwebstoffe eindringen, teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass dies vereinzelt möglich sei. Normalerweise lässt sich eine Verstopfung aber durch die Reinigung des Saugkorbes vor Ort beheben. Aus dem Unwettereinsatz am 22./23.06.2023 seien ihm keine gravierenden Probleme bekannt geworden.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.4. Weiter unangekündigte "Letzte Generation"-Störungen: reicht die Bußgeldfestsetzung aus?** 23-21769
- 6.4.1. Weiter unangekündigte "Letzte Generation"-Störungen: reicht die Bußgeldfestsetzung aus?** 23-21769-01

Zur Nachfrage von Ratsherrn Wirtz, wie viele Personalien bei der Aktion am 10.08.2023 aufgenommen worden seien und ob das Bußgeld häufig verhängt werde oder eher der Fokus auf dem strafrechtlichen Ermittlungsverfahren liege, teilt Stadtrat Dr. Pollmann mit, dass die Anzahl nicht bekannt sei. Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler skizziert das übliche Verfahren: Wenn vor Ort die Möglichkeit besteht, dass die Tat eine Ordnungswidrigkeit oder eine Straftat sein könnte, wird der Sachverhalt zunächst über die Polizei zur Prüfung an die Staatsanwaltschaft geleitet. Wird dort die Entscheidung getroffen, dass es sich um keine Straftat handelt, es aber um eine Ordnungswidrigkeit gehen könnte, wird der Vorgang an die städtische Bußgeldstelle gesendet. Da dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nimmt, kann überdies zu der Aktion am 10.08.2023 noch keine Aussage getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.5. Rollator schiebende Senioren stehen im Regen? Verbesserung der Servicequalität im Bürgerbüro** 23-21482
- 6.5.1. Rollator schiebende Senioren stehen im Regen? Verbesserung der Servicequalität im Bürgerbüro** 23-21482-01

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.6. Sachstand Sirenen-Warnsystem** 23-21849
- 6.6.1. Sachstand Sirenen-Warnsystem** 23-21849-01

Ausschussvorsitzender Köster bittet vor dem Hintergrund der Erweiterung von geplanten Sirenen auf nunmehr 106 um eine Aussage hinsichtlich der Auswirkungen auf die Kosten und ferner um eine genauere Aussage zum Zeitplan der Realisierung. Leitender Branddirektor Malchau teilt hierzu mit, dass die Anzahl von 106 Sirenenstandorten durch den Fachplaner festgestellt worden sei. Diese Annahme basiere u. a. auf der Untersuchung von Flächenbesonderheiten und den Baumbeständen der Stadt Braunschweig. Es

sollen unterdessen nur öffentliche Liegenschaften als Standorte dienen. Zu den Kosten und einem genauen Zeitplan könne derzeit noch keine belastbare Aussage getroffen werden. Die Verwaltung wird jedoch noch einmal den Kontakt zur ausführenden Fachverwaltung aufnehmen und um Rückmeldung bitten.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.7. "Behindern verhindern!" Eine Kampagne für Respekt im Straßenverkehr 23-21768

6.7.1. "Behindern verhindern!" Eine Kampagne für Respekt im Straßenverkehr 23-21768-01

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.8. Mündliche Anfrage zum Ersatzbau Feuerwehrhaus Geitelde/Stiddien

Ausschussvorsitzender Köster bittet vor dem Hintergrund, dass in 2023 bereits erste Mittel im Haushalt stehen, um Rückmeldung, wieweit die Planungen gediehen sind. Der Eigentümer des potenziellen Grundstückes hätte seit September 2022 nichts mehr von der Stadt gehört. Leitender Branddirektor Malchau teilt hierzu mit, dass die Fläche zur Verfügung stehe, derzeit aber noch Abstimmungen erforderlich seien, inwieweit der dortige Flächennutzungsplan geändert werden müsse. Die Verwaltung sagt eine Prüfung bei den ausführenden Stellen der Fachverwaltung zu, auch zu der von Ratsherrn Disterheft aufgezeigten Möglichkeit, Grundstücke mit einem „F“ im Bebauungsplan zu belegen.

6.9. Mündliche Anfrage zur Bewerbung um Bundesfahrzeuge

Auf Nachfrage von Ratsherrn Disterheft, inwieweit sich die Stadt Braunschweig um Zuweisung von weiteren Bundesfahrzeugen bewirbt, teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass der Wunsch in Richtung Land kommuniziert wurde, ein drittes Löschgruppenfahrzeug-KatS sowie einen Schlauchwagen-KatS zu erhalten. Weiterhin beschaffe das Land derzeit einen Logistik-LKW mit Anhänger. Zudem habe sich die Stadt Braunschweig zusammen mit der Stadt Wolfsburg um den Standort einer Führungsstelle Land (ähnlich THW) in Form eines LKW mit Anhänger beworben.

6.10. Mündliche Anfrage zu Veranstaltungen der Feuerwehr

Ratsherr Disterheft bittet um Auskunft, wie relevante Veranstaltungen der Feuerwehr Braunschweig beworben werden. Als Beispiel nennt er den anstehenden Tag der Feuerwehr am 10.09.2023. Leitender Branddirektor Malchau teilt hierzu mit, dass es hierzu noch Werbung und Informationen über Social Media durch die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr geben werde.

7. Präsentation besonderer Einsätze

Branddirektor Damm präsentiert folgende besondere Einsätze seit der letzten Sitzung:

12.06.2023: Brand bei Alba

22./23.06.2023: Unwettereinsätze im Stadtgebiet

27.06.2023 Dachstuhlbrand

Nachfragen, insbesondere zu den Unwettereinsätzen am 22./23.06.2023 werden beantwortet. Erster Stadtrat Geiger weist in diesem Zusammenhang auf eine Dankesfeier im Eintracht-Stadion am 13.09.2023 für die Einsatzkräfte vom 22./23.06.2023 hin. Diese Feier sei durch ein Sponsoring möglich geworden und soll die besondere Dankbarkeit gegenüber den beteiligten Einsatzkräften aus Stadtgebiet und benachbarten Kommunen für diesen außergewöhnlichen Einsatz zum Ausdruck bringen.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 17:20 Uhr die Sitzung.

Köster
Vorsitz

Geiger
Erster Stadtrat

Dr. Pollmann
Stadtrat

Kösters
Protokollführung